

Brotbackbuch: Auch Freundschaft geht durch den Magen

18.04.2021 / 13:53 Uhr — Presseinfo KHF / duz



Die Kultur- und Heimatfreunde der Stadt Zons stellen das deutsch-polnische Brotbackbuch vor

1994 hat der heutige schlesische Kreis Mikołów mit dem Rhein-Kreis Neuss eine Partnerschaft vereinbart und seitdem viele gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht. Seit über sechs Jahren werden die partnerschaftlichen Beziehungen der Kreise auch durch viele Projekte mit den Kultur- und Heimatfreunden der Stadt Zons bereichert. So wurden mittlerweile vier Stelenpfade mit Aphorismen berühmter Dichter und Denker sowohl auf dem Wallgraben in Zons wie auch im Mikołówer Park aufgestellt. „Besonders gut

ist natürlich, dass Jugendliche eingebunden wurden und der Partnerschaftsgedanke auch vom Dormagener Bettina-von-Arnim-Gymnasium und dem Mikołówer Lyceum II aufgegriffen und weiterhin gepflegt wird. Beide Schülergruppen haben jeweils die Texte zum Thema „Europa: Unsere Heimat“ ausgesucht, begründet und auch besungen“, erklärt Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Schön sei zudem, „dass die Kultur- und Heimatfreunde gerade in der doch schwierigen Pandemiephase die Kontakte weiter aufrecht erhalten und pflegen. Darum gilt mein besonderer Dank dem Verein, der ja schon zum Jahresbeginn einen wunderschönen zweisprachigen Kalender mit Aufnahmen aller Dormagener Ortsteile und aus der Stadt Orzesze im Kreis Mikołów gemeinsam mit den polnischen Partnern gestaltet und in beiden Ländern verteilt hat“, betont Petrauschke. Das gemeinsam entwickelte Brotbackbuch mit Rezepturen aus Mikołów und Deutschland sei ein weiterer Baustein zur Verfestigung der Partnerschaft.

Schon vor drei Jahren hatte Vereinsvorsitzender Karl Kress die Idee in Mikołów vorgestellt und auf Vermittlung des polnischen Landrates Mirosław Duży mit einer Back-Gruppe der Mikołówer „Universität des dritten Lebensalters“ einen begeisterten Partnerverein gefunden. Kress: „Die leckeren Brotrezepte aus Deutschland und Polen laden wirklich zum Nachbacken ein und wir durften bereits im Jubiläumsjahr der Kreise in Mikołów erste nach den Rezepturen gebackene Brote verkosten.“ Die Vielzahl der anschließend eingereichten Rezepte zu dem nunmehr vorliegenden Backbuch zusammenzufügen „war ein sehr schöner Prozess.“

Kress bedankte sich bei Koordinatorin und Projektleiterin Hedi Schütt, die die Rezepte verglichen, zusammengestellt und letztlich auch für das Layout zuständig war: „Sie hat die vielen eingegangenen Rezepte unserer Mitglieder und auch die aus Polen zugestellten Beiträge zu einem Gesamtwerk zusammengestellt.“ Dank gelte aber auch Gregor Jarosch und Magdalena Locke für die nicht immer einfachen Übersetzungen sowie dem Europäischen Partnerschaftskomitee des Rhein-Kreises Neuss für die finanzielle Unterstützung.